

	<p>Object: Text "Ein Gang auf den Neuen Friedhof zu Leipzig" mit vier Grafiken</p> <p>Museum: Museum für Sepulkralkultur Weinbergstraße 25-27 34117 Kassel 0561 918 93-0 info@sepulkralmuseum.de</p> <p>Collection: Grafische Sammlung</p> <p>Inventory number: GS 1980/321</p>
--	---

Description

Doppelblatt mit vier Holzstichen von E. Kersten als Illustrationen zu dem Artikel in der Zeitschrift "Die Gartenlaube", 1860, Heft 16, S. 244-245. Der Artikel beschreibt kurz die Entstehung des Neuen Johannisfriedhofes in Leipzig, gegründet 1846, und einige seiner Grabstätten.

Trotz des Untertitels: "Ein Blatt für Steinmetzen" ist inhaltlich wenig über die Grabmäler zu erfahren. Abgebildet sind die des Superintendenten Dr. Christian Gottlob Leberecht Großmann (1783-1857), die des Verlagsgründers Benedictus Gotthelf Teubner (1784-1856) und seiner Familie, die des ehemaligen amerikanischen Konsuls für die Rheinprovinzen und Westfalen, Wilhelm Troost-Simons († 1852) und seiner Familie und die der Familie des Hutfabrikanten Gottlob Friedrich Haugk.

Als der Friedhof 1971 säkularisiert und in einen Freizeitpark umgewandelt wurde, wurden die meisten der Grabmale zerstört. Vom Grabmal der Familie Teubner sind noch drei Grabtafeln erhalten.

Basic data

Material/Technique:	Papier / Holzstich
Measurements:	31 x 22,4 cm

Events

Mentioned	When	
	Who	Christian Gottlob Großmann (1783-1857)
	Where	
Mentioned	When	

	Who	Benedictus Gotthelf Teubner (1784-1856)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Wilhelm Troost-Simons (-1852)
	Where	
Mentioned	When	
	Who	Gottlob Friedrich Haugk (1760-)
	Where	
Was depicted	When	
	Who	
	Where	Neuer Johannisfriedhof Leipzig

Keywords

- Grabmal aus Stein
- Statue

Literature

- Alfred E. Otto Paul (2012): Der Neue Johannisfriedhof in Leipzig. Leipzig